

[Download free pdf] Engel im Herbst mit Orangen: Gedichte

Engel im Herbst mit Orangen: Gedichte

Von Hellmuth Opitz

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1034108 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-09Erscheinungsdatum: 2015-02-09File Name: B00TX6V4E8 | File size: 39.Mb

Von Hellmuth Opitz : Engel im Herbst mit Orangen: Gedichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Engel im Herbst mit Orangen: Gedichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brillante Gedichte voller berraschender BilderVon Ein KundeWas macht die Gedichte von Hellmuth Opitz so anders als viele

andere Gedichte? Es ist die funkensprühende Mischung aus Issiger Umgangssprache und leuchtenden Bildern. Opitz gelingt es, aus dem Aufeinandertreffen von Alltags-Slang und berraschenden Metaphern seinen intelligenten Wortwitz zu schpfen. Noch die banalsten Gegenstnde wie Instant-Kaffee oder Tankwarte gewinnen bei ihm an lyrischer Leuchtkraft. Was er zum Beispiel in dem Gedicht "Kaltes klares Wasser" aus dem Wintermonat Januar macht, hat man so wohl noch nicht gelesen. Das Schnste an dem Band sind natrlich die beiden Kapitel mit Liebesgedichten. Neben Gedichten auf Schauspielerinnen wie Charlotte Rampling und Laura Dern sorgen Titel wie "Zwei oder drei Abende, an denen alles gelingt", "Leicht entflammbares Material" und das Titelgedicht "Engel im Herbst" fr erotisches Knistern. Im Gegensatz zu vielen anderen hermetisch verriegelten Poemen ffnen sich diese Gedichte dem Leser, locken ihn hinein und erst mittendrin wird diesem deutlich, wieviel Doppeldeutigkeiten, Untiefen und Artistik in ihnen steckt. Unbedingt lesenswert! 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spiele mit den Fugen, oder: der bunte Durs Grnbein Von Timo Brandt "PSST! Es ist Herbst, Madame. Die Nacht spielt schon einkhles Saxophon." Hellmuth Opitz, Bielefelder Dichter, gehrt zu der Art Poeten, die man sich in Lederjacke und mit Zigarette im Mund vorstellt; ein lockerer Spieler in seinem Metier, der das Leben und nicht die Fantasie in seinen Gedichten einfangen will. Seine Gedichte, gelegentlich gespickt mit modernen Poesie-Symbolen, wie sie seit Durs Grnbein Einzug gehalten haben in die deutsche Stdtedichterwelt, ist doch grtenteils sehr eigen(stndig) und vor allem auf verdichtende Sprachbilder fixiert/ausgerichtet. "Mit Blaulicht kommen die Tage, zerschellen an der khlen Ksteweier Villen. Von dort tropft Langeweile ins Warten, das bebildet ist mit Palmen, Pools, Terrassen, den blauen Scherben eines anderen Himmels." "Ich war ein schlechter Vorname in diesen Tagen: Zu gro. Hallte wie ein Treppenhaus, wenn man ihn rief." "Verschiedene Sammlungen von Gedichten wurden in diesem Buch zusammengefasst. Mit "Der 88. Januar", einer sehr bildgenauen, poetischen Sammlung beginnt es und es endet mit den melancholisch-verdriehlichen "Abenden aus dem rnel". Fast alle Gedichte sind nicht lnger als eine Seite. Besonders reich ist der Band an Gedichten ber die Liebe (so ist auch der Gedichtband Die elektrische Nacht enthalten) und an poetisch-verspielten Betrachtungen und Sprachmetamorphosen. "Springtime sagen die Englnderspringt an und schon hngen der Stadthellblonde Strhnen in die Stirn aus frhem Licht. Dann blht ein Kaufrausch und Farben trachten Frauen nach dem Leben." "Opitz ist auf jeden Fall ein begnadeter Erfinder von neuen Metaphern/Sprachbildern: "sogar die Traurigkeit ist ganz aus Schrott gemacht." "Auf den Schultern der Bume sa ein groer Sommer." "Und er ist ein wirklich lesenswerter Dichter. Ich empfehle ihn und hoffe, dass seine Leserschaft weiter wchst." "Ein Kirchturm wirft eine Tonleiter herab zu den keltischen Grbern. Hier sind im Laufeder Jahre der Trauer Kreuze gewachsen, Hortensiengebsch, zutiefst blablau zu Sehnsucht verwilderter Tod."

Kurzbeschreibung Diese erste grere Gedichtsammlung vereint Verse von expressiver Wucht, melancholischer Leichtigkeit und formaler Eleganz. Hellmuth Opitz kann, er beweist es wieder einmal, Gedichte schreiben, die etwas vom Puls, vom Tempo, von der Hektik, von der Einsamkeit und Verzweiflung unserer Zeit wiedergeben. Kurzbeschreibung Diese erste grere Gedichtsammlung vereint Verse von expressiver Wucht, melancholischer Leichtigkeit und formaler Eleganz. Hellmuth Opitz kann, er beweist es wieder einmal, Gedichte schreiben, die etwas vom Puls, vom Tempo, von der Hektik, von der Einsamkeit und Verzweiflung unserer Zeit wiedergeben. ber den Autor und weitere Mitwirkende Hellmuth Opitz, geboren im schneereichen Januar 1959 in Bielefeld. In der 'Stadt, die es nicht gibt' verbrachte er auch seine Kindheit und Jugend. Mehrere Aufenthalte in London, Amsterdam und New York. Ab 1991 Texter in einer Werbeagentur, seit 1998 dort als Creative Director und Geschftsfhrer ttig. Verffentlichung von zahlreichen Gedichtbnden und Kurzgeschichten in verschiedenen Anthologien.